



Mondkalender

München

Februar
2009



So 1.	7.42	17.13	9.41	—
Mo 2.	7.40	17.15	10.04	0.28
Di 3.	7.39	17.17	10.33	1.47
Mi 4.	7.38	17.18	11.13	3.07
Do 5.	7.36	17.20	12.07	4.21
Fr 6.	7.35	17.22	13.16	5.25
Sa 7.	7.33	17.23	14.38	6.14
So 8.	7.32	17.25	16.05	6.51
Mo 9.	7.30	17.26	17.31	7.19 ○
Di 10.	7.29	17.28	18.54	7.42
Mi 11.	7.27	17.30	20.14	8.01
Do 12.	7.25	17.31	21.31	8.19
Fr 13.	7.24	17.33	22.46	8.36
Sa 14.	7.22	17.34	23.59	8.56
So 15.	7.20	17.36	—	9.18
Mo 16.	7.19	17.38	1.11	9.45
Di 17.	7.17	17.39	2.19	10.18
Mi 18.	7.15	17.41	3.21	11.00
Do 19.	7.13	17.42	4.14	11.52
Fr 20.	7.12	17.44	4.58	12.51
Sa 21.	7.10	17.46	5.32	13.57
So 22.	7.08	17.47	6.00	15.06
Mo 23.	7.06	17.49	6.22	16.16
Di 24.	7.04	17.50	6.41	17.26
Mi 25.	7.03	17.52	6.58	18.37 ●
Do 26.	7.01	17.53	7.14	19.48
Fr 27.	6.59	17.55	7.30	21.02
Sa 28.	6.57	17.56	7.48	22.18

● = Neumond ○ = Vollmond

Achtung: Die Auf- und Untergangszeiten gelten nur für München. Im übrigen Bayern können sie bis zu 20 Minuten früher oder später liegen. Der Landesjagdverband Bayern e.V. übernimmt deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Zeiten im Sinne von § 19, Abs. 1, Ziffer 4, BjadG.

Informationen: Bayerische Volkssternwarte München e.V., Rosenheimer Straße 145 h, 81671 München, Tel.: 089/406239, E-Mail: Volkssternwarte@lrz.tum.de, Internet: www.sternwarte-muenchen.de

Ein letztes „Waidmannsdank“ an Herbert Frohn



Im Dezember verstarb BJV-Ehrenmitglied Herbert Frohn im Alter von 94 Jahren. Mit ihm verlieren die bayerischen Jäger einen langjährigen engagierten Mitgestalter des Jagdrechts in Bayern. Frohn hatte 20 Jahre lang den Vorsitz des BJV-Rechtsausschusses inne und

war enger Berater des damaligen Präsidiums unter dem heutigen Ehrenpräsidenten Dr. Gerhard Frank.

1914 im Rheinland geboren, war Frohn nach seinem zweiten Staatsexamen zunächst als Richter am Amtsgericht München tätig. Später wechselte er an das Landratsamt Erding, dann an die Regierung von Oberbayern. Ab 1970 war er Oberlandesanwalt am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof. Dort kam er beim 19. Senat immer wieder mit jagdrechtlichen Fragen in Berührung. 1971 legte er dann die Jägerprüfung ab, 1975 übernahm er den Vorsitz des BJV-Rechtsausschusses.

Mit seinem profunden Fachwissen hat Frohn nicht nur im Bereich des Jagdrechts, sondern auch des Naturschutzrechts, des Disziplinarrechts sowie bei der Umsetzung von EU-Richtlinien die juristische Arbeit des BJV über viele Jahre maßgeblich mit betreut und gestaltet. Seine ausgewogene und besonnene Art war dabei sehr geschätzt.

Mit Herbert Frohn ist nicht nur ein für das bayerische Jagdwesen engagierter Jurist, sondern auch ein hoch geschätzter persönlicher Berater von uns gegangen. Wir werden ihn in respektvoller Erinnerung bewahren.

B. Frank

Niederwildausschuss-Vorsitzender Willi Schuster gestorben

Unerwartet traf die bayerische Jägerschaft die Nachricht vom plötzlichen und frühen Tod von Willi Schuster, dem Gründer und Vorsitzenden des BJV-Niederwildausschusses. Der 1949 geborene Schuster war von 1995 bis 2002 BJV-Regierungsbezirksvorsitzender von Oberbayern und von 2003 bis zuletzt Mitglied im Landesausschuss sowie Vorsitzender des Jagdschutz- und Jägervereins Dachau seit 1990. Im Jahr 2001 wurde er für sein Engagement mit dem BJV-Ehrenzeichen in Gold gewürdigt. „Willi Schuster war vielleicht für viele ein nicht immer angenehmer Gesprächspartner, aber stets geradlinig, ehrlich und zuverlässig. Jagdliche Tradition und Brauchtum standen für ihn nie im Gegensatz zu Fortschritt und modernen Techniken“, so der Stellvertretende Vorsitzende des JJV Dachau, Franz-Xaver Romig, in seiner Trauerrede. Viele Jahre fungierte Schuster auch als

Zweiter Vorsitzender des bayerischen Kurzhaarklubs. Er hinterlässt in der gesamten Jägerschaft des BJV eine große Lücke.

Red.





Lockjagdseminar mit Klaus Weißkirchen

Die Jungen Jäger Bayern veranstalteten ein Lockjagdseminar mit Experte Klaus Weißkirchen. Rund 30 Junge Jäger aus ganz Bayern kamen dazu nach Feucht bei Nürnberg. Viele brachten ihre eigenen Lockinstrumente mit, die sie unter dem kritischen Blick beziehungsweise Ohr des Referenten probierten. Weißkirchen erklärte jeden einzelnen Locker und führte

ihn vor, untermalt mit spannenden jagdlichen Anekdoten. Der Regierungsbezirksbeauftragte der Jungen Jäger für Mittelfranken, Michael Kraus, überreichte dem Referenten zum Dank einen Kalender des Jagdkarikaturisten Haralds Klavinus. Die Teilnehmer zeigten sich vom Seminar begeistert. Weißkirchen selbst äußerte sich positiv über das Interesse der Jungen Jäger.

M. Kraus



Prof. Josef Zilch mit dem Werner-Egk-Kulturpreis geehrt



BJV-Mitglied und DJV-Kulturpreisträger Prof. Josef Zilch (i. Bild r.) erhielt den Werner-Egk-Kulturpreis in Donauwörth, Geburtsort des berühmten Komponisten Egk. Die Laudatio sprach Staatsminister a. D. Thomas Goppel. Er beschrieb Josef Zilch als „Tausendsassa der Musikszene“. Donauwörths Oberbürgermeister Armin Neudert (l.) betonte, dass beide Preisträger

– Zilch teilt sich den Preis mit Dirigenten Mark Mast – auch im pädagogischen Bereich in bedeutender Weise gewirkt und dafür gesorgt hätten, dass auch nachfolgende Generationen sich mit Egks Lebensleistung auseinandersetzen. Preisträger der vergangenen Jahre waren Prof. Dr. Hans Maier, Prof. August Everding, Prof. Wolfgang Sawallisch und Prof. Joachim Kaiser. Red.



Herzlichen Dank an die Autoren, die uns ihre Erlebnisse für das BJV-Jagdgeschichtenbuch zugesandt haben. Aufgrund der großen Menge an Einsendungen bitten wir noch um etwas Geduld. Die Texte werden momentan gesichtet. H. Weißmann



Termine



2. BJV-Seminar „Wildschäden in der Forstwirtschaft“

26. Februar 2009, 10 Uhr, Mercure Hotel Schweinfurt Maininsel, Maininsel 10 – 12, 97421 Schweinfurt

Schirmherrschaft: Gerhard Eck, MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Bayerischen Landtag

Begrüßung: BJV-Vizepräsident Enno Piening
Moderation: BJV-Landesjustiziar RA Jürgen Wefelscheid
Vorträge:

- „Zum Wild- und Jagdschadensersatz in der Forstwirtschaft“ (Dr. Paul Leonhardt, Ltd. Ministerialrat a. D.)
 - „Naturale Folgen von Verbisschäden“ (Prof. Dr. Martin Moog, Lehrstuhl für Forstliche Wirtschaftslehre an der Technischen Universität München)
 - „Finanzielle Folgen von Verbisschäden“ (Prof. Dr. Martin Moog, s. o.)
 - „Rot- und Rehwildschäden – ein unlösbares Problem?“ (Anton Krinner, Vorsitzender des BJV-Hochwildausschusses)
 - „Rechtliche Hinweise bei Wild- und Jagdschäden“ (RA Dr. Sixt Seewald, Mitglied des BJV-Rechtsausschusses)
 - „Waldumbau hin zum Klimawald – Auswirkungen auf das Wild“ (Vollrad Ritter von Poschinger, Bayerischer Waldbesitzerverband)
- Anmeldung an:**
Landesjagdverband Bayern,
Frau Kurz, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen,
Fax: 089/990234-37

Flohmarkt „Jagd und Fischerei“

18. April, 10 bis 16 Uhr, Deutsches Jagd- und Fischereimuseum München. Standkosten 15 Euro pro Stand (Biergartentisch), nur nicht-gewerbliche Aussteller. Anmeldungen bitte bis 1. März an Christian Pagany, Dekan-Götz-Straße 8, 85395 Attenkirchen, E-mail: cp@company-gmbh.de, Fax: 08168/998768



Besuch einer Rotwildschau fütterung des Forstbetriebes Schliersee

21. April, 15 Uhr, Spitzingsee
Für junge Jäger, unter fachkundiger Führung durch den örtlichen Berufsjäger.
Im Anschluss gemütliches Beisammensein in einer bewirtschafteten Hütte in der Nähe. Kurze Anmeldung bei Stephanie Geißendörfer, E-mail: redaktion@jagd-bayern.de
Treffpunkt: 14.45 Uhr an der Schranke neben der alten Wurzhütte in Spitzingsee, Abmarsch 15 Uhr.
Fußweg zur Fütterung circa 20 Minuten. Bitte mitbringen: Festes Schuhwerk, Fernglas und Taschenlampe für den Rückweg



Fachdiskussion zur Wiesenweihe

27. Februar, 19.30 Uhr, „Haus der Jugend“, Hauptstr. 1, 97253 Gaukönigshofen. Veranstalter: BJV-Kreisgruppe Ochsenfurt, LBV Mainfranken. Vorträge: „Wiesenweihe in Mainfranken: Entwicklung der Brutbestände, Hintergründe“ (Claudia Pürckhauer, Artenhilfsprogramm Wiesenweihe), „Was fressen Wiesenweihen? Neueste Untersuchungen der Universität Würzburg“ (Ceara Elhardt, Universität Würzburg), „Wiesenweihenschutz und Jagd“ (Eric Imm, Wildland-Stiftung Bayern), „Wiesenweihen-Beobachtung im Gelände“ (Revierpächter). Moderation: Gerhard Klingler, BJV-Kreisgruppe Ochsenfurt



Foto: C. Pürckhauer